

# Mit den Händen arbeiten

Als Triesenbergerin liebt Angelika Kessel die Berge, das Skifahren und die Fasnacht. Vor sieben Jahren zusammen mit ihrem Mann nach Rankweil ins Tal gezogen, kommt sie aber nicht nur dafür immer wieder in ihre Heimat zurück.



Angelika Kessel zusammen mit ihrer 2-jährigen Tochter Ursina.

Angelika Kessel ist seit rund 12 Jahren bei der LMS tätig. Sie unterrichtet Blockflöte, Klarinette und Zither. Alle drei Instrumente sind ihr ans Herz gewachsen und übernehmen abwechslungsweise die Rolle des Lieblingsinstruments.

## Singen mit der Tochter

In ihrem Zuhause gehört die Musik selbstverständlich dazu, sie spielt aber nicht die Hauptrolle. «Diese hat vor rund zwei Jahren unsere Tochter Ursina übernommen», erzählt Angelika. Mit ihr zusammen singt sie in einer Mutter-Kind-Singgruppe. «Am gemeinsamen Singen hat meine Tochter ebenso wie ich grosse Freude. Ob sie später Musik auf irgendeine Art als Hobby wählt, das werden wir dann sehen», meint sie dazu.

Was gefällt Angelika Kessel besonders an ihrer Arbeit mit den Schülern? «Ich finde

es richtig toll, wenn ich die jungen Musikerinnen und Musiker dazu motivieren, beziehungsweise sie darin unterstützen kann, in Gruppen und Ensembles zu musizieren.» Sie selbst hat viele Jahre in der Harmoniemusik Triesenberg mitgemacht und sieht darin eine sehr sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.

## Ab in die Grossstadt

Mit 17 Jahren zog Angelika Kessel nach München, wo sie am Richard Strauss Konservatorium studierte. In dieser Zeit hat die heute 32-jährige auch ihre Liebe zur Volksmusik entdeckt. «Es ist schade», meint sie, «dass Volksmusik bei uns ein so schlechtes oder besser gesagt, gar kein Image hat. Diese Art von Musik hat so viele Facetten und wird zum Beispiel eben in Bayern mit einer echten Fröhlichkeit und Unbeschwertheit praktiziert.

Obwohl Angelika Kessel kein Grossstadtmensch ist und auch nicht unter Fernweh leidet, zieht es sie doch mehrere Male im Jahr in die bayrische Hauptstadt. Sie trifft Freunde aus der Studienzeit und geniesst die urtypische Gemütlichkeit trotz Grossstadtfair.

## Schweissen, pflanzen, nähen

Zu Hause lebt Angelika Kessel ihre Begeisterung für die Volksmusik nicht nur als Musikerin, sondern auch als Tänzerin. Sie leitet die «Bärger» Kindertrachtentanzgruppe und ist aktives Mitglied bei der Trachtengruppe.

Zu den liebsten Hobbys der Musiklehrerin gehört auch ihr Garten. Dort stehen abgesehen von vielen Blumen auch Kunstwerke aus Metall, die Angelika Kessel selbst geschaffen hat. Handwerken, basteln, handarbeiten und neuerdings auch ihre kleine Hühnerfarm stellen für sie den perfekten Ausgleich zu Beruf und Familie dar: «Ich mag es, mit den Händen zu arbeiten und damit schöne und nützliche Dinge für mich zu kreieren.»

Angelika Kessel «nimmt's wie's kunnt». Sie ist gerne daheim, verbringt viel Zeit draussen an der frischen Luft, liebt Familie und Beruf gleichermaßen und hat im Grunde nur einen «kleinen» Traum: «Seit meiner Kindheit fasziniert mich die Harfe. Ich weiss eigentlich gar nicht, wie so ich es nie gelernt habe. Aber vielleicht werde ich es ja eines Tages noch tun.»

Wir danken Angelika Kessel, dass wir mehr über sie erfahren durften.

**In der nächsten Ausgabe:**  
**Gerhard Lampert, Posaune**